Strategie der amtlichen Vermessung für die Jahre 2020-2023 und Massnahmenplan

Autor(en): Scherrer, Markus

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Cadastre: Fachzeitschrift für das schweizerische Katasterwesen

Band (Jahr): - (2019)

Heft 31

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-880603

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Strategie der amtlichen Vermessung für die Jahre 2020–2023 und Massnahmenplan

Die Strategie der amtlichen Vermessung (AV) wird für jeweils vier Jahre bestimmt. Die Stossrichtungen für die Strategieperiode 2020–2023 lauten: Erreichen des AV93-Standards über die ganze Schweiz; die Erweiterung der AV mit dem neuen Datenmodell DM.flex, dem Gebäudeverzeichnis und den abbildbaren Dienstbarkeiten; die Weiterentwicklung zum Grundstücksinformationssystem inkl. Stockwerkeigentum sowie punktuelle Weiterentwicklungen.

Basis für Strategie und operative Planung auf allen föderalen Ebenen bildet die Vision für die amtliche Vermessung. Sie dient als Orientierung für gegenwärtige und zukünftige Handlungsoptionen und lautet:

Die amtliche Vermessung bringt Geowissen für eine Gesellschaft im Wandel

Die Gesellschaft wandelt sich von einer Informations- zu einer Wissensgesellschaft. Mit eigentümerverbindlichen Georeferenzdaten und beschreibenden Informationen schafft die amtliche Vermessung raumbezogenes Wissen. Sie stellt es allen zur Verfügung und setzt dabei innovative Lösungen um. Die amtliche Vermessung ist die Stelle für eigentümerverbindliche Georeferenzdaten und beschreibende Informationen der Grundstücke der Schweiz. Sie nimmt ihre Rolle als Unterstützerin der Digitalisierung in unserer Gesellschaft wahr.

Die Umsetzung der Strategie ermöglicht der AV, ihre Aufgaben während der vierjährigen Strategieperiode zeitgerecht wahrzunehmen. Sie trägt damit den veränderten Bedürfnissen und Möglichkeiten Rechnung, indem sie

- das vorhandene Entwicklungs- und Nutzungspotential optimal ausschöpft,
- dank Koordination und konstruktiver Zusammenarbeit Doppelspurigkeiten vermeidet und
- Synergien mit anderen Stellen, die Geodaten produzieren, nutzt und weiterhin
- ihre Daten durch planmässige Durchführung termingerecht und in der benötigten Qualität zur Verfügung stellt.

Die Strategie bildet zusammen mit dem Massnahmenplan die Basis der «Verbundaufgabe AV».

Stossrichtungen der Strategie 2020–2023

Für die Strategieperiode 2020–2023 wurden drei Stossrichtungen definiert:

- 1. Stossrichtung: Erreichung des AV93-Qualitätsstandards über die ganze Schweiz Flächendeckende Referenzdaten im Qualitätsstandard AV93 sind die Voraussetzung unter anderem für den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster), für die Erweiterung des Gebäude und- Wohnungsregisters sowie die Einführung des Datenmodells DM.flex. Die provisorisch numerisierten Vermessungswerke sind abzulösen. Es gilt, geeignete Möglichkeiten zur stärkeren Mitfinanzierung durch Bund und Kantone zu suchen und umzusetzen. Zur Steigerung der Datengualität, -aktualität und -verbindlichkeit soll das gesamtschweizerische Datenmonitoring ausgebaut werden.
- 2. Stossrichtung: Erweiterung der amtlichen Vermessung über die ganze Schweiz
 Die Kundenbedürfnisse sowie die technologischen Möglichkeiten verändern sich.
 Das modulare Datenmodell DM.flex nimmt diese Veränderungen auf und wird unter Erhaltung der Datenqualität und -integrität eingeführt.

Immer wichtiger wird die Zusammenarbeit mit Partnerstellen, insbesondere mit den Grundbuchämtern, dem Gebäude- und Wohnungsregister und dem ÖREB-Kataster. Dabei stellen sich Fragen, wie die Daten – wo sinnvoll – aktualisiert, harmonisiert, synchronisiert und zusammengeführt werden können. Auch das Meldewesen gilt es zu optimieren.

3. Stossrichtung: Punktuelle Weiterentwicklung der amtlichen Vermessung Die amtliche Vermessung darf und will nicht stehenbleiben. Es gilt, das neue Datenmodell DM.flex modular weiterzuentwickeln, Aufgaben und Prozesse - gerade in Zusammenhang mit der digitalen Gesellschaft - zu optimieren und diese Veränderungen über die Zeit zu dokumentieren. Das zukünftige modulare Datenmodell sowie die Aufgabenund Prozessoptimierung sind konkrete Herausforderungen unserer Verbundaufgabe. Hingegen sind die Massnahmen zum digitalen Wandel und zur Erweiterung in Richtung 3D-Kataster (mit Ausnahme des Stockwerkeigentums) noch offen formuliert. Deshalb bieten Schwerpunktprojekte den Kantonen die Möglichkeit, erste Erfahrungen und individuelle Konkretisierungen zu sammeln.

Die Strategie der amtlichen Vermessung und der Massnahmenplan stehen allen Leserinnen und Lesern zur Verfügung auf: www.cadastre.ch/av → Rechtliches & Publikationen → Weisungen.

Markus Scherrer, pat. Ing. Geom. Geodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion swisstopo, Wabern markus.scherrer@swisstopo.ch